

## Beschluss Klarer Kurs - gerade jetzt.

Gremium: Landesvorstand  
Beschlussdatum: 22.04.2022  
Tagesordnungspunkt: TOP 3 Leitantrag

### Antragstext

1 Klarer Kurs - Gerade Jetzt

2 2019 sind wir BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen erstmals in eine  
3 Regierungskoalition eingetreten. Unser Antrieb dabei waren die Bewältigung der  
4 Klimakrise durch wirksamen Klimaschutz, die Eindämmung des Artensterbens durch  
5 eine ökologischere Landwirtschaft sowie weitere Maßnahmen zum Schutz der  
6 Biodiversität und die Verteidigung unserer Demokratie gegen Angriffe. Zu diesen  
7 großen Herausforderungen sind seitdem die Corona-Pandemie und der Angriffskrieg  
8 Russlands gegen die Ukraine hinzugetreten, die unser gesellschaftliches  
9 Miteinander, unsere Wirtschaft und die Politik massiv geprägt haben und weiter  
10 prägen werden.

11 Anstatt mit vermeintlich einfachen Lösungen, begegnen wir dieser Ballung von  
12 Krisen mit Weitblick, überlegten Antworten und einem klaren Kurs. Weder die  
13 Klimakrise, noch das Artensterben sind auch nur im Ansatz bewältigt. Deshalb  
14 widersprechen wir vehement den massiven Versuchen, die verschiedenen Krisen  
15 gegeneinander auszuspielen und gesetzte Ziele beim Kohleausstieg oder der  
16 Agrarwende zu relativieren.

17 Als Bündnisgrüne stehen wir dafür, die großen Zukunftsfragen entschlossen  
18 anzugehen: eine gesunde Natur, eine klimagerechte Wirtschaft, starke  
19 demokratische Strukturen und eine gerechte Gesellschaft sind unsere politischen  
20 Ziele. Unser klarer Kurs zeichnet uns dabei aus. Wie bei keiner anderen Partei  
21 wissen die Menschen im ganzen Land, wofür BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehen, wofür  
22 wir kämpfen und welche gesellschaftlichen Vorstellungen wir verfolgen. Uns geht  
23 es nicht nur um das Heute, sondern auch um das Morgen. Durch ein entschiedenes  
24 Handeln im Hier und Jetzt wollen wir die Zukunft unserer Kinder und Enkel  
25 gestalten.

26 Krisen nicht gegeneinander ausspielen

27 Unkalkulierbare, sich verdichtende Krisen und Katastrophen kennzeichnen auch die  
28 aktuelle Legislaturperiode in Sachsen – von der Corona-Pandemie bis hin zum  
29 Ukraine-Krieg, von den jetzt bereits spürbaren Auswirkungen der Klimakrise in  
30 unseren Wäldern wie auch in unseren Städten bis hin zur ernststen Bedrohung  
31 unserer demokratischen Grundpfeiler durch rechtsextreme Netzwerke. In dieser  
32 Zeit parallel stattfindender und sich überlagernder Krisen ist es unser  
33 Anspruch, Lösungen zu entwickeln, die eine lebenswerte Zukunft sichern und dabei  
34 das große Ganze stets im Blick zu behalten. Die Klimakrise und das Artensterben  
35 sind und bleiben die bedrohlichsten Katastrophen unserer Zeit. Wir können es uns  
36 nicht länger leisten, sie weiter zu ignorieren und unserer Nachwelt die Folgen  
37 nicht zumuten. Jetzt ist die Zeit zu handeln. Nicht trotz Pandemie und Krieg,  
38 sondern gerade deswegen ist es jetzt unsere Aufgabe, für mehr  
39 Widerstandsfähigkeit und Sicherheit wie auch Freiheit und Unabhängigkeit zu  
40 sorgen.

41 Wir Bündnisgrüne stehen für Nachhaltigkeit – auch bei den Finanzen. Deshalb  
42 müssen die politischen Antworten und Lösungen von heute geeignet sein, auch die  
43 Herausforderungen von morgen zu adressieren. Gleichzeitig ist es keine Option,  
44 an den nicht mehr zeitgemäßen Verschuldensregeln, die keinen angemessenen Umgang  
45 mit nicht vorhersehbaren oder nicht beeinflussbaren Ereignissen ermöglichen,  
46 festzuhalten und uns damit kaputt zu sparen. Einsparungen bei Infrastruktur und  
47 Daseinsvorsorge, Bildung oder Klimaschutz belasten nachfolgende Generationen und  
48 sind schwere Hypotheken auf die Zukunft. Um schnell und kraftvoll aus der Krise  
49 zu kommen, braucht es jetzt gezielte, planvolle Investitionen. Der aktuelle  
50 sächsische Koalitionsvertrag bietet dafür eine solide Grundlage und muss auch im  
51 kommenden Doppelhaushalt mit den entsprechenden finanziellen Mitteln  
52 unterfüttert werden.

### 53 Bündnisgrün auf ganzer Linie

54 Unser eingeschlagener Kurs für einen sozialverträglichen und klimagerechten  
55 Umbau der sächsischen Wirtschaft sowie für starke zivilgesellschaftliche und  
56 demokratische Strukturen erhält durch die neuen politischen Mehrheiten im Bund  
57 zusätzlichen Rückenwind. Auch wir sächsischen Bündnisgrünen waren noch nie  
58 stärker: mit so vielen Mitgliedern wie nie, Fraktionsstärke in allen Landkreisen  
59 und kreisfreien Städten, einer Europa- und vier Bundestagsabgeordneten und der  
60 doppelten Regierungsbeteiligung in Land und Bund können wir eine Politik aus  
61 einem Guss machen und konsequent vor Ort umsetzen. Das gilt für den Ausbau der  
62 Erneuerbaren Energien, dank besserer Rahmenbedingungen und der notwendigen  
63 Beschleunigung des Kohleausstiegs, für die öffentlichen Verkehrsmittel, dank der  
64 Anhebung der Regionalisierungsmittel, für gerechte Chancen von Anfang an mit der  
65 Kindergrundsicherung und für mehr Mitmenschlichkeit durch eine Modernisierung  
66 des Bleiberechts. Auf allen Ebenen kämpfen wir Bündnisgrünen für eine Politik,  
67 die alle Menschen gleichermaßen mit Respekt und Achtung behandelt und die  
68 natürlichen Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen schützt. Dafür  
69 schließen wir Bündnisse mit der Zivilgesellschaft und Personen, gerade auch  
70 jetzt bei den Landratswahlen, die diese Ziele mit uns teilen.

### 71 Verlässlich in schwierigen Zeiten

72 Wir sind 2019 zur Landtagswahl angetreten und in diese Regierung eingetreten mit  
73 klaren Zielen für ein weltoffenes, ökologisches und gerechtes Sachsen. Wir haben  
74 dies aus Verantwortung für die Zukunft der Menschen und für dieses Land getan.  
75 In diesem Verantwortungsgefühl stehen wir sächsische Bündnisgrüne zusammen. Die  
76 Geschlossenheit trägt uns durch diese durchaus anstrengende Regierungszeit der  
77 letzten zweieinhalb Jahre.

78 Dass die Zusammenarbeit gerade mit der sächsischen Union uns fordern wird und  
79 keine Liebesheirat ist, war von Anfang an klar. Die Versuche der CDU, den Krieg  
80 gegen die Ukraine dafür zu nutzen, um die mühsam erkämpften Fortschritte beim  
81 Klima- und Naturschutz auszuhebeln, untermauern dies sichtbar. Umso beharrlicher  
82 arbeiten wir an der Umsetzung der Vereinbarungen, die im Koalitionsvertrag  
83 getroffen wurden. So hart wir in dieser Regierung an vielen Stellen auch dafür  
84 ringen, unsere Projekte voranzutreiben – die CDU ringt mindestens genauso, und  
85 zwar mit sich selbst.

86 Zur Hälfte der Legislaturperiode können wir klar konstatieren: Unser Festhalten  
87 an unserem klaren Kurs zahlt sich aus. Es ist uns gelungen Nüsse zu knacken, an  
88 denen sich die SPD in der letzten Legislatur noch die Zähne ausgebissen hat: ein

89 Energie- und Klimaschutzprogramm, Verbesserungen in der Rückführungspraxis, ein  
90 sachsenweites Bildungsticket, Gemeinschaftsschulen, verfasste  
91 Studierendenschaften, echte Baumschutzsatzungen und vieles mehr. Zusätzlich  
92 haben wir Dinge erreicht, die vor unserer Regierungsbeteiligung in Sachsen kaum  
93 für möglich gehalten wurden, z.B. geschlechtergerechte Sprache, eines der  
94 weitreichendsten Transparenzgesetze in der Bundesrepublik, ein Gesamtkonzept  
95 gegen Rechtsextremismus und selbst eine Regenbogenfahne vor einem sächsischen  
96 Ministerium. Bereits nach zweieinhalb Jahren des Mitregierens wird deutlich:  
97 Grün wirkt in Sachsen. Gerade deshalb werden wir weiterhin auf die Umsetzung des  
98 Koalitionsvertrags drängen, denn es gibt noch viel zu tun.

99 Das Ziel im Blick

100 Angesichts von Katastrophen und Krisen können wir es uns nicht leisten, in eine  
101 Schockstarre zu verfallen oder versuchen die Zeit zurückzustellen in der  
102 Hoffnung, dann wieder so weitermachen zu können wie zuvor. Die Zeiten ändern  
103 sich. Stillstand oder Zaudern machen uns nicht nur anfällig gegenüber realen  
104 Bedrohungen, insbesondere infolge des Klimawandels, sondern auch wehrlos  
105 gegenüber den Angriffen von Demokratiefeind\*innen auf unser Gesellschaftssystem.  
106 Dieses Land braucht mehr denn je eine Politik mit Weitblick und Mut für die  
107 Veränderungen, die Stabilität schaffen. Dafür werden wir Bündnisgrüne weiterhin  
108 mit aller Kraft kämpfen und Schritt für Schritt an der Umsetzung des  
109 Koalitionsvertrags arbeiten. Wir stehen nicht für einfache Lösungen, sondern  
110 sind der Motor für eine verlässliche, planvolle Politik. Wir verschweigen keine  
111 unpopulären Wahrheiten, sondern erklären anhand unserer klaren Vorstellungen  
112 einer lebenswerten Zukunft, was notwendig und sinnvoll ist. Heute dies und  
113 morgen das zu erzählen, stellt grundlegende und nachhaltige politische  
114 Entscheidungen hinter kurzfristigen politischen Erfolg und gefährdet so unsere  
115 Demokratie. Diesem Stil der politischen Kommunikation setzen wir  
116 Verantwortungsübernahme, Verlässlichkeit und Klarheit entgegen, denn auch unsere  
117 Demokratie braucht einen klaren Kurs.

118 Es wird kein besserer Zeitpunkt kommen, um die Welt zu retten, als jetzt. Vor  
119 uns liegt ein langer Weg immer neuer Aufgaben, die uns gesellschaftlich,  
120 wirtschaftlich und politisch fordern werden, um unseren Wohlstand zu sichern und  
121 gleichermaßen unsere Umwelt zu schützen. Die Vorhaben dieser Regierung sind eine  
122 Momentaufnahme und entsprechen den aktuellen politischen Möglichkeiten, jedoch  
123 nicht den Anforderungen eines zukunftsfesten Freistaates angesichts zunehmender  
124 Klimaschäden und gesellschaftlicher Risse. Unser Koalitionsvertrag mit CDU und  
125 SPD ist nur der Anfang und muss jetzt umgesetzt werden, um bestehende Probleme  
126 nicht aufzuschieben und weitere Krisen zu verhindern. Es ist ein Irrglaube, dass  
127 es in der Zeit nach dieser Legislaturperiode mehr Geld, mehr Zeit und mehr  
128 Möglichkeiten für die Bewältigung der großen Herausforderungen unserer Zeit  
129 geben wird.

130 Als Bündnisgrüne streiten wir dafür, die Mittel und Möglichkeiten, die jetzt zur  
131 Verfügung stehen zu nutzen und gezielt in ein klimafestes, demokratisches und  
132 gerechtes Sachsen zu investieren. Wirtschaftskraft und eine lebenswerte Zukunft  
133 hängen nicht von Kohle, vierspurigen Autobahnen oder möglichst guten Beziehungen  
134 zu Diktaturen ab, sondern von den Menschen, die mit Mut und kreativen Ideen  
135 unser Land modernisieren und Zusammenhalt stiften. Mit ihnen gemeinsam wollen  
136 wir Sachsens Zukunft gestalten.